



## Schweizerische Fachgesellschaft für Gerontopsychologie (SFGP)

Die Mitarbeit der SFGP im Teilprojekt 6.1. der Nationalen Demenzstrategie konnte nach mehreren Arbeitstreffen und schriftlichen Rückmeldungsrunden im Thema «Weiterentwicklung von Empfehlungen in den Bereichen Früherkennung, Diagnostik und Behandlung für die Grundversorgung» am 1. Mai 2018 erfolgreich abgeschlossen werden.

Ganz herzlich möchte sich die SFGP bei Nicole Rach für ihr ausserordentliches Engagement bedanken! Die ehemalige Präsidentin der SFGP vertrat uns seit 2014 in einer Arbeitsgruppe der schweizerischen Gesellschaft für Alterspsychiatrie und -psychotherapie (SGAP) zur Ausarbeitung von evidenzbasierten Therapieempfehlungen für Depressionen im Alter. Nach vielen Arbeitsmeetings, ausführli-

chen Literaturrecherchen und vielen Artikelüberarbeitungen sind nun die Empfehlungen erschienen. (Hatzinger, M. et al. (2018). Empfehlungen für Diagnostik und Therapie der Depression im Alter. Praxis, 107(3), 127-144.

Am 4. Mai 2018 fand ein Arbeitstreffen von zwei SFGP-Vorstandsmitgliedern Beatrix Horni und Andreas Blessing sowie Barbara Baumeister (ZHAW) und Lisa Vogt (Stv. Leiterin Weiter- und Fortbildung FSP) statt. Inhalte dieses Treffens war das Reevaluierungsverfahren der FSP-Zusatzqualifikation in Gerontopsychologie, welches auf dem CAS «Psychosoziale Interventionen im Alter» basiert.

Dieser CAS Lehrgang wurde in Zusammenarbeit mit der SFGP und der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW) entwickelt und wird bei genügend Anmeldungen am 29. August 2018 erstmals durchgeführt.

Wir freuen uns bereits jetzt auf das Referat an unserer jährlichen MV am 28. November 2018 (18.15–20.30 Uhr).

Wir konnten Frau Prof. em. Dr. Pasqualina Perrig-Chiello für ein Fachreferat zu den Themen Paarbeziehungen, Scheidung und Tod des Partners im höheren Lebensalter gewinnen.

*Claudia Schweizer für die SFGP*



## Schweizerische Gesellschaft für Alterspsychiatrie und -psychotherapie SGAP

Die Empfehlungen für Diagnostik und Therapie der Depression im Alter der Schweizerischen Fachgesellschaften SGAP, SGBP, SGAD, SBK und SFGP stellen auf Evidenz und auf klinische Erfahrung basierendes Wissen zur Verfügung, um die (Früh)diagnostik und die Therapie der oft verkanteten Altersdepressionen zu fördern. Die Kapitel umfassen Epidemiologie, Diagnostik und Differentialdiagnostik, Untersuchungsinstrumente mit Psychometrie, Labor und apparativen Untersuchungsverfahren. Vertieft behandelt werden ebenfalls die Komorbiditäten und die sekundären Depressionsformen, die Pathophysiologie und natürlich

auch Therapie. Im Kapitel Therapie bildet die Psychotherapie ein Schwerpunktthema, zur Förderung der nicht-pharmakologischen Interventionsmöglichkeiten in dieser vulnerablen Patientengruppe. Die Pharmakotherapie wird kritisch und altersbezogen besprochen, das Vorgehen bei Therapieresistenz diskutiert. Biologische, nicht-pharmakologische Behandlungsmethoden wie z.B. chronobiologische und interventionelle Verfahren sind weitere Themen im Rahmen der Therapie. Schliesslich widmet sich ein umfassendes Kapitel dem Thema der Diagnostik, Prävention und Therapie der Suizidalität, die ein vordringliches Problem im Rahmen der Altersdepressionen darstellt.

Die e-Kurzfassung dieser Empfehlungen ist unter (<https://econtent.hogrefe.com/doi/ref/10.1024/1661-8157/a002883>) zu konsultieren.

Die Originalfassung kann beim Hogrefe Verlag erworben werden.

*Egemen Savaskan, für die SGAP*